

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 18.02.2016**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Erlass einer Satzung über die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags anlässlich der 4. Zeller Gewerbeschau am 05.06.2016**

Nach den Erfolgen der letzten Gewerbeschauen möchte der Gewerbeverein PRO GEWERBE am 05.06.2016 erneut eine Gewerbeschau veranstalten, damit sich die Betriebe, Handel und Gewerbe der Öffentlichkeit präsentieren können. Im Rahmen des Tages soll wieder ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden, bei dem im Zeitraum 12-17 Uhr die Geschäfte geöffnet haben und verkaufen können. Das Gremium hat dafür die entsprechende Satzung beschlossen, nachdem im Vorfeld die Kirchengemeinden ihr Einverständnis gegeben haben.

### **Baugrenzenplan „Auchtert-Rosenstraße“ im beschleunigten Verfahren / Planaufstellungsbeschluss und Feststellung des Entwurfs und Planauslegungsbeschluss**

Das Gremium hat im Januar 2016 über ein Bauvorhaben in der Rosenstraße beraten und zur Baulinienüberschreitung sein Einvernehmen erteilt. Das Landratsamt fordert nun eine Bebauungsplanänderung, wobei ein beschleunigtes Verfahren gewählt werden kann. Daher hat der Gemeinderat den Planaufstellungsbeschluss, die Feststellung des Entwurfs und den Planauslegungsbeschluss gefasst.

### **Bausachen**

Das Einvernehmen der Kommune wurde zu folgenden Anträgen erteilt:

1. Überdachung der Terrasse durch das bestehend Dach, Streichbett 20,
2. Nutzungsänderung – Einbau einer Wohnung in Friseursalon, Bergstr. 9,
3. Neubau von Doppelhaushälften mit Doppelgaragen, Göppinger Str. 21 und 21/1.

Das Gremium wurde zudem informiert, dass beim Bauantrag auf Erstellung von acht Reihenhäusern doch die Baulinie durch die Wohngebäude nicht überschritten wird. Der Planer hat im Bauantrag die Baulinie falsch eingezeichnet.

### **Neufassung der Veröffentlichungsrichtlinien für das Mitteilungsblatt**

Aufgrund von Änderungen in der Gemeindeordnung wurde den Fraktionen und Wählergruppierungen das Recht eingeräumt, ihre Auffassungen zu Angelegenheit der Gemeinde im Amtsblatt darzulegen. Verbandseinheitlich sollen daher nun die Veröffentlichungsrichtlinien für das Mitteilungsblatt neu gefasst werden. Der Entwurf der Richtlinien wurde nun den Gemeinderäten präsentiert verbunden mit der Bitte, gegebenenfalls Änderungsvorschläge an die Verwaltung zu richten, damit im Frühjahr 2016 darüber entschieden werden kann.

### **Sachstandsbericht zum Umbau Kirchheimer Str. 4**

Die Gemeinde hat das Gebäude zur Flüchtlingsunterbringung angemietet und setzt es derzeit instand. Nach Zusammenstellung der ersten Kostenschätzung entstehen hierfür Ausgaben in Höhe von rund 77.000 €. Im Gemeinderat entwickelte sich eine Diskussion bei der angeregt wurde mit dem Eigentümer zu reden, nachdem verschiedene Sanierungsgewerke den Eigentümer betreffen, für die er aufkommen sollte. Die Verwaltung wird sich um das Gespräch bemühen, wobei der Eigentümer betont hat, dass er das Haus so wie es dasteht der Kommune vermietet und keine Investitionen vornehmen möchte.

### **Beschaffung eines Unkrautbekämpfungsgerätes**

Nachdem die Kommune auf den Einsatz von Pestiziden zur Unkrautbekämpfung verzichten möchte, den Wildwuchs im öffentlichen Bereich durch Unkraut aber einschränken sollte, soll nun ein thermisches Gerät beschafft werden, bei dem mit einem biologischen Schaum Flächen bearbeitet werden, so dass das Unkraut abstirbt und mühelos beseitigt werden kann. Die Beschaffungskosten für das Gerät belaufen sich auf 43.800 €. Eine Anmietung des Gerätes scheidet aus Rentabilitätsgründen aus. Im Ratsrund wurde die Beschaffung ausführlich beraten und betont, dass hier eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden stattfinden könnte. Allerdings sollte klar geregelt werden dass das Gerät bei Nutzung durch andere Kommunen nur mit dem entsprechenden Mitarbeiter aus Zell u. A. möglich ist, der das Gerät kennt und schaut, dass es zweckentsprechend und richtig eingesetzt wird. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde eine günstigere Alternative mit Infrarotbehandlung vorgeschlagen. Zudem soll die Mitwirkungsbereitschaft der Nachbargemeinden geklärt werden. Der Bauausschuss wird das Gerät in Augenschein nehmen, Alternativen prüfen, um dann dem Gremium eine Beschlussempfehlung unterbreiten zu können.

### **Erstellung einer städtebaulichen Grobanalyse und eines Aufnahmeantrags für das Landessanierungsprogramm für Pliensbach**

Im Zuge der Haushaltsberatungen war angeregt worden, die Aufnahme für den Weiler Pliensbach ins Landessanierungsprogramm vorzusehen und entsprechende Mittel hierfür einzustellen. Für die Antragstellung ist eine städtebauliche Grobanalyse erforderlich. Das Büro m-quadrat aus Bad Boll könnte diese Analyse erarbeiten, und hat ein entsprechendes Angebot hierfür abgegeben. Der Auftrag wurde zum Angebotspreis von 8.500 € an das Büro vergeben. BM Link betonte allerdings, dass zusätzlich zur Grobanalyse noch ein Gemeindeentwicklungskonzept benötigt wird.

### **Bekanntgaben**

1. BM Link berichtete vom Mitgliederstand des Krankenpflegevereins. Leider ist die Gesamtmitgliederzahl erneut gesunken von 1.250 auf 1.232 zum 31.12.2015. Die Mitgliederzahl aus Zell u. A. ist konstant bei 214 geblieben.
2. Die Gemeinde hat den letzten Auszahlungsantrag aus dem Landessanierungsprogramms in Höhe von 136.647 € bewilligt bekommen.
3. Die Verwaltung informierte darüber, dass zum 15.02.2016 ein Iranischer Asylbewerber in Zell u. A. untergebracht worden ist. Zum 01.03.2016 werden vier syrische Männer folgen.

### **Verschiedenes**

1. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, den Sachstand zur Errichtung des Mobilfunksendemastes zu hinterfragen.
2. Ebenso soll die Gestaltung der beiden Kreisverkehre an der K1421 überdacht werden.